
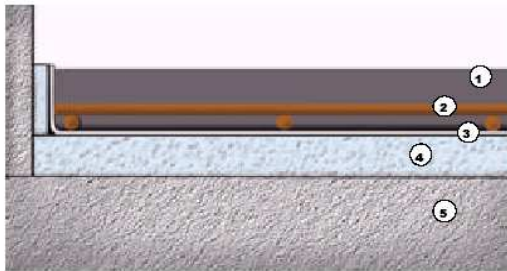


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Renovierung auf Dämmung		

Anwendungsbereiche:

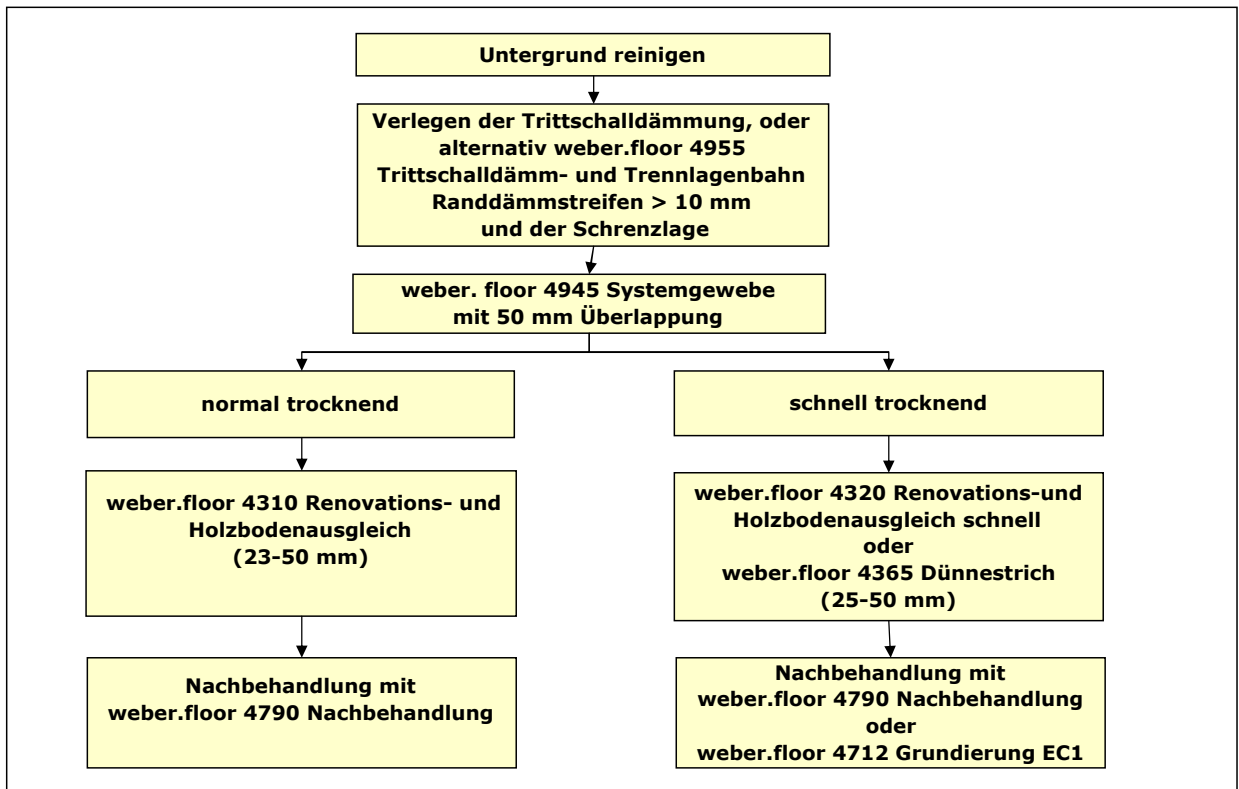
Fußböden mit höheren Anforderungen an den Wohnkomfort zur Reduzierung des Trittschalls


Aufbau:



- Neuer Oberbelag (Bei Verwendung von zu verklebenden Parkett, zusätzliche Informationen anfordern)
- weber.floor Belagsklebstoff
- Nachbehandlung mit **weber.floor 4790** Nachbehandlung
- **weber.floor 4310, weber.floor 4320** oder **weber.floor 4365** (1)
- **weber.floor 4945** Systemgewebe (2)
- Schrenzlage (3)
- Trittschalldämmung mit Zusammendrückbarkeit < 3 mm oder **weber.floor 4955** Trittschalldämm- und Trennlagenbahn (4)
- Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen und Rohrdurchführungen.
- Alter Boden (z.B. alter Oberbelag, Bauplatte, Dielen, Beton, Gips, Ziegel, Anhydrit, Gußasphalt, Magnesit oder anderem festem Untergrund). (5)
- Tragende Konstruktion.

Übersicht:



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Renovierung auf Dämmung		

ARBEITSANWEISUNG:

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und trocken sein. Alle losen Materialien sind zu entfernen. Größere Hohlräume und Löcher sind mit gebundener Schüttung, **weber.floor 4515 Leichtausgleich**, **weber.floor 4520 Leichtausgleich Rapid**, **weber.floor 4045 Bodenausgleich** standfest o.ä. zu füllen.

An allen aufsteigenden Bauteilen und Rohrdurchführungen sind mind. 10 mm dicke Randdämmstreifen anzubringen.

Befinden sich viele Rohrleitungen auf dem Boden sollte zuerst ein Ausgleich z.B. mit **weber.floor 4520 Leichtausgleich Rapid** ausgeführt werden.

Trittschalldämmung auslegen:

Die Trittschalldämmung wird im Halbverband vollflächig verlegt. Danach wird eine Abdeckung mit Schrenzlage oder Folie auf die Dämmung gelegt. Alternativ kann die sehr dünne **weber.floor 4955 Trittschalldämm- und Trennlagenbahn** ausgelegt und miteinander dicht verklebt werden. Die separate Trennlage kann hier entfallen.

Alle Durchführungen und Überlappungen sorgfältig mit Klebeband abdichten. Bei der Verlegung auf Dämmung muss **weber.floor 4945 Systemgewebe** verlegt werden. Die einzelnen Bahnen müssen sich hierbei mindestens 50 mm überlappen.

Auftrag des weber.floor - Renovationsestrich

normal trocknend:

Als normal trocknendes Produkt ist **weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich** einzubringen.

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mindestschichtdicke > 25 mm.
- Die maximale Einbaudicke für weber.floor 4310 beträgt 50 mm.

Belegereife des **weber.floor 4310**: Alle Beläge nach 1-5 Wochen; 1 Woche Trocknungszeit pro cm Einbaudicke.

Soll großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko verlegt werden und wird dabei kein MS Kleber verwendet, ist mit **weber.floor 4712 Grundierung EC 1** eine Zwischengrundierung vorzunehmen.

schnell trocknend:

Als schnell trocknendes Produkt ist **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** oder **weber.floor 4365 Dünnestrich** einzubringen.

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mindestschichtdicke > 25 mm.
- Die maximale Einbaudicke für maxit floor 4320 beträgt 50 mm.

Belegereife des **weber.floor 4320 oder 4365**:

Fliesenverlegung: nach ca. 1 Tag; Parkett/Laminat: 7 Tage; alle anderen Beläge: nach 3 Tagen

Soll großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko verlegt werden und wird dabei kein MS Kleber verwendet, ist mit weber.floor 4712 Grundierung EC 1 eine Zwischengrundierung vorzunehmen.

Oberflächenbehandlung:

weber.floor 4320 oder weber.floor 4365:

Wird der Boden innerhalb der ersten drei Tage belegt, kann auf eine Nachbehandlung mit **weber.floor 4790**

Nachbehandlung verzichtet werden.

weber.floor 4310:

Wird der Boden nach Erreichen der Belegereife oder spätestens nach 10 Tagen in Abhängigkeit der Schichtdicke mit einem Oberbelag belegt, kann auf eine Nachbehandlung mit **weber.floor 4790** verzichtet werden.

Kann dagegen nicht sichergestellt werden, dass der Boden innerhalb dieser oben genannten Zeiträume mit einem Oberbelag belegt wird, ist das Nachbehandlungsmittel **weber.floor 4790 Nachbehandlung** in einem Mischungsverhältnis von 1:2 (4790 : Leitungswasser) auf den Boden aufzutragen und mit einem Gummischieber zu verteilen. Dabei ist Pfützenbildung unbedingt zu vermeiden. **weber.floor 4790 Nachbehandlung** ist nur für die nachfolgende Belagsverlegung mit Dispersionsklebstoffen und Fliesenkleber (Dispersion oder zementgebunden) geeignet.

Weitere Hinweise:

Bei dem vorgeschlagenem Systemaufbau handelt es sich um eine objektbezogene Sonderausführung. Gegebenenfalls können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestschichtdicken der DIN 18560 abweichen.

Die eingesetzten Dämmmaterialien müssen eine Zusammendrückbarkeit ≤ 3 mm haben.

Alternativ können Sie bei starken Unebenheiten oder vielen Rohrleitungen weber.floor 4520 Leichtausgleich Rapid einsetzen.

Die Belegereife ist abhängig von den Austrocknungsbedingungen. Die Angaben zur Belegereife sind maßgebend bei trockenem Untergrund, einer Raumlufttemperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %. Luftentfeuchter, Zugluft sowie zu hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Bei Systemlösungen auf Dämmung sind **Estrichfugen** einzubringen. Ein fugenloses Estrichfeld ist bis zu einer maximalen Feldgröße von 40 m² und einer maximalen Seitenlänge von 6 m möglich. Es ist hierbei ein Seitenverhältnis von 2:1 anzustreben. Bei konstruktiven Besonderheiten und speziellen Raumgeometrien sind Scheinfugen anzuordnen, z.B. Raumteiler, Mauersprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge, usw.. Baudehnfugen sind zu übernehmen.